BOTAMENT® M 53 Extra

Faserarmierte Nivelliermasse bis 40 mm CT-C35-F7

BOTAMENT® M 53 EXTRA ist ein faserarmierter, selbstverlaufender Bodenspachtel für die Untergrundegalisierung im Innenbereich. Durch die Faserarmierung wird das Risiko der Rissbildung beim Einsatz auf kritischen Untergründen deutlich reduziert.

Eigenschaften

- Für beheizte Flächen und zur Einbettung dünnschichtiger Fußbodenheizungssysteme
- Geeignet für kritische Untergründe aus Holz und Mischuntergründe
- Reduziert Rissbildung
- Rakel- und pumpfähig
- Mit Quarzsand streckbar
- Für Schichtdicken bis 40 mm in einem Arbeitsgang
- Hohe Oberflächenhärte
- Ansatzlose Verlaufseigenschaften
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529

Anwendungsbereiche

BOTAMENT® M 53 EXTRA eignet sich als Untergrund für
- Fliesen- und Natursteinbeläge
- textile Bodenbeläge
- elastische Bodenbeläge
- nahezu alle Parkettarten und -hölzer
- Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489
- Bodenspachtel in Feuchträumen

Dampfdichte Bodenbeläge sollten nur auf dem vollständig ausgetrockneten Bodenspachtel verlegt werden.

Geeignete Untergründe

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- alte Fliesen- und Natursteinbeläge
- alte Terrazzoböden
- alte Untergründe mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Klebstoffresten
- Trockenestriche
- Holzdielenböden und Spanplatten P4- P7 nach DIN EN 312
- OSB-Platten
- Gussasphaltestriche (IC 10)

Technische Daten

Materialbasis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven
Lieferform	25 kg- Sack
Lagerung	kühl und trocken ≤ 9 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Dichte	~ 1,9 kg/ dm³
optimaler Wasserfeststoffwert	~ 24 %
Anmischverhältnis	~ 6 l Wasser/ 25 kg
Verarbeitungszeit	~ 30 Minuten
Auftragsstärke ungestreckt	3 bis 20 mm
Auftragsstärke gestreckt mit 30 % Quarzsand (Körnung 0- 2 mm) ≙ 7,5 kg Sand/ 25 kg	20 bis 40 mm
max. Gesamtauftragsstärke	40 mm
begehbar	nach ~ 3 Stunden
voll belastbar	nach ~ 7 Tagen
Verbrauch	~ 1,5 kg/ m²/ mm
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur	+ 5° C bis + 30° C
Erstarrungsbeginn nach EN 196	nach ~ 40- 70 Minuten
Erstarrungsende nach EN 196	nach ~ 50- 100 Minuten
Druckfestigkeit nach 24 Stunden: nach 7 Tagen: nach 28 Tagen:	 > 15 N/ mm² > 30 N/ mm² > 35 N/ mm²
Biegezugfestigkeit nach 24 Stunden: nach 7 Tagen: nach 28 Tagen:	 > 3 N/ mm² > 6 N/ mm² > 7 N/ mm²
Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Verlegung von	
keramischen Belägen	~ 3 Stunden
Natursteinen	~ 6 Stunden
textilen Belägen < 10 mm Schichtdicke > 10 mm Schichtdicke	 ~ 24 Stunden ~ 48 Stunden
Parkett < 5 mm Schichtdicke > 5 mm Schichtdicke	 ~ 24 Stunden ~ 48 Stunden
Giscode	ZP 1
Reinigungsmittel	
im frischen Zustand	Wasser
im ausgehärteten Zustand	Zementschleierentferner

BOTAMENT® M 53 Extra

Faserarmierte Nivelliermasse bis 40 mm CT-C35-F7

Alle angegebenen Zeiten beziehen sich auf das Normklima von + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.
Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verlängern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- vorhandene Risse mit BOTAMENT® R 70 Gießharz verschließen

Betonuntergründe müssen mindesten 6 Monate alt sein.

Bei nachfolgender Fliesen- und Natursteinverlegung zu beachten:

- saugende Untergründe mit BOTAMENT® D 1 Speed oder D 11 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3%

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit BOTAMENT® D 1 Speed (unverdünnt) zu grundieren oder 24 Stunden vor dem Auftrag von BOTAMENT® M 53 Extra mit einer Haftbrücke aus BOTAMENT® M 29 HP zu versehen. Die Haftbrücke kann im Schlämmverfahren oder als Kratzspachtelung aufgebracht werden.

Bei nachfolgender Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen sowie von Parkett zu beachten:

- saugende Untergründe mit BOTAMENT® G 110 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3%

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser mit BOTAMENT® D 1 Speed (unverdünnt) zu grundieren.

Vorbereitung von Holzuntergründen vor dem Auftrag von BOTAMENT® M 53 EXTRA:

- Holz und Holzwerkstoffe erst dann einbauen, wenn sich deren Gleichgewichtsfeuchte eingestellt hat (max. Feuchtigkeitsgehalt bei Span- und OSB-Platten: 10 %)
- Holzoberflächen säubern und anschleifen
- vorhandene Fugen, Risse und Löcher mit Acryl verschließen
- grundieren mit BOTAMENT® D 1 Speed
- lose, federnde oder knarrende Dielen nachverschrauben
- Mindestdicke von Spanplatten P4- P7 nach DIN EN 312 oder OSB-Platten im Bodenbereich: 25 mm
- maximaler Achsabstand der Lagerhölzer (Balken) der Unterkonstruktion: 40 cm
- bei Spanplatten Stöße verleimen
- Randfugen ausreichend dimensionieren

Verarbeitung

- vor dem Aufbringen von BOTAMENT® M 53 EXTRA Randstreifen setzen
- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- Mischdauer: mindestens 2 Minuten
- BOTAMENT® M 53 EXTRA direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Kufenrakel oder Glättkelle aufziehen
- BOTAMENT® M 53 EXTRA während des Einbaus mit Stachelwalze entlüften
- zwecks Vermeidung von Ansätzen BOTAMENT® M 53 EXTRA kontinuierlich verarbeiten
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Spachtelschicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist sie zuvor zu grundieren.
Bei der Verarbeitung im Pumpverfahren sind die Pumpenteile bei Standzeiten über 20 Minuten zu entleeren.

BOTAMENT® M 53 Extra

Faserarmierte Nivelliermasse bis 40 mm CT-C35-F7

Wichtige Hinweise

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

- max. Schichtdicke auf Gussasphaltestrichen IC 10: 5 mm
- min. Schichtdicke auf Holzuntergründen, die mit Fliesen belegt werden: 10 mm

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu berücksichtigen. Die maximale Feldgröße sollte höchstens 40 m² betragen.
Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.
Wird BOTAMENT® M 53 EXTRA bei niedriger Luftfeuchtigkeit, hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft eingebracht, so ist die Oberfläche nach Erreichung der Begehbarkeit durch Abdecken vor der Austrocknung zu schützen.
Verarbeitungsbedingt können an der Oberfläche der Deckschicht unter Umständen Farbunterschiede, Spachtelansätze oder Spuren vom Werkzeugeinsatz zurückbleiben.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Anmerkung: Die hier gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen.
Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ausgabe D-1812. Weitere technische Details entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern unter www.botament.com.
BOTAMENT® Systembaustoffe GmbH & Co. KG • Am Kruppwald 1 • D-46238 Bottrop